

NACHTRÄGE ZU “sízkur-gi^snú”, DEN “Riten (des) Bettes” WÄHREND DER UR-III ZEIT¹

Marcos Such Gutiérrez*
Universität Heidelberg

RESUMEN: En el presente artículo trato el texto TrDr 16 el cual apoya las conclusiones que alcancé en mi artículo en *Iberia 1* (1998), S. 197 ff. sobre “sízkur-gi^snú”, los “ritos (de la) cama”.

ZUSAMMENFASSUNG: In dem vorliegenden Aufsatz behandle ich den Text TrDr 16, der die Schlußfolgerungen meines Aufsatzes in *Iberia 1* (1998), S. 197 ff. über “sízkur-gi^snú”, die “Riten (des) Bettes”, weiter untermauert.

Bei meiner vorigen Behandlung des Ritus “sízkur-gi^snú”, “Riten (des) Bettes”, in *Iberia 1* (1998), S. 197 ff. konnte ich nur zwei Belege dafür anführen: *BIN* 3 382: 4 (AS 9 / xi 17) und *AUCT* 3 196: 2 (SS 9 / xi 17). Jetzt ist mir eine weitere Textstelle, die ich damals übersah, bekannt:

TrDr 16: 9-Rs. 7 (SS 1 / xii 12)

<p>2 udu [], 3 udu-niga, sízkur-gi^snú gub-ba, Lugal-má-gur_g-re maškim, mu é-gi-a-Sar-ru-um-ba-ni-še, iti u₄-12 ba-zal, ki Zu-ba-ga-ta ba-zi, giri ŠUHEUŠ-ki-in dub-sar,</p>	<p>“2 Widder [], 3 Mastwidder, die (für) die Riten (des) Bettes stehen; Lugalmagure (war) der Bevollmächtigte (dabei); wegen der Schwiegertochter (des) Sarrumbāni; von dem Monat sind 12 Tage vergangen; von dem Ort (des) Zubaga wurde (das Vieh) abgeliefert; ŠUHEUŠ-ki-in, der Schreiber (war) zuständig dafür”.</p>
--	---

¹ Im vorliegenden Aufsatz werden die Abkürzungen von M.Sigrist-T.Gomi, *The Comprehensive Catalogue of Published Ur III Tablets*, Bethesda, Maryland 1991, S. 7 ff. verwendet.

* Mitarbeiter des Projekts von Assur geleitet von Prof. Dr. S.M. Maul (Seminar für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg).

Eine Schwiegertochter des ~~Sarrumb-ni~~ ist bis jetzt nur in dem oben behandelten Text bezeugt. Im Gegensatz dazu handelt es sich bei ~~Sarrumb-ni~~, wie P.Michalowski vorgeschlagen hat,² höchstwahrscheinlich um den mächtigen Mann, der eine lange Karriere unter Amarsuen und ~~Susuen~~ hatte: Zuerst als "énsi-A-pí-ak"^{ki}, "Stadtfürst von Apiak" (AS 5-AS 8)³, später als "sagina", "Gouverneur" (§§ 1)⁴, und schließlich als "gal-zu-ukkin-na", "Weiser der Ratversammlung", bei der Erbauung der Mauer *Muriq-Tidnim* (§§ 4)⁵.

Meines Erachtens muß offenbleiben, ob derselbe ~~Sarrumb-ni~~ jener ist, der in den Stand eines "gala"-Sängers eintrat⁶, wie P.Michalowski behauptet hat,⁷ oder jener, von dem Vieh im ersten Jahre *Ibb-suens* konfisziert wurde.⁸

Der Text *TrDr* 16 untermauert die Schlußfolgerungen, die ich in meinem vorigen Aufsatz darlegte:

1) "sízkur-gi^{is}nú", "Riten (des) Bettes", sind bis jetzt nur bei angesehenen Familien außerhalb Sumers bezeugt.⁹ Hier ist zu erwähnen, daß ~~Sarrumb-ni~~ nach dem Datum von *TrDr* 16 (§§ 1 / xii 12) Stadtfürst von Apiak oder/und Gouverneur einer bis jetzt in den Quellen nicht angegebenen Region war. Apiak lag westlich von Marad,¹⁰ das heißt nicht im Kernland Sumers.

2) Nach dem Datum (§§ 1 / xii 12) führte die Schwiegertochter ~~Sarrumb-nis~~ die "Riten (des) Bettes" gegen Mitte des 12. Monats (kurz vor der Ernte) aus, was gut mit den Daten von *BIN* 3 382 (AS 9 / xi 17) und *AUCT* 3 196 (§§ 9 / xi 17) übereinstimmt.¹¹

Leider verfügen wir bei der Schwiegertochter ~~Sarrumb-nis~~ über keinen Text, der uns berichtet, wann sie ins Haus ihres Schwiegervaters eintrat. Höchstwahrscheinlich geschah es, aufgrund der anderen Belege für die "Riten (des) Bettes", wenige Tage vor §§ 1 / xii 12. Trotzdem muß dies offenbleiben, bis neue Texte, die ~~Sarrumb-ni~~ und seine Schwiegertochter erwähnen, zu Tage kommen werden.

2. Michalowski 1976, S. 46 ff.

3. *UDT* 127 Rs. 8-10 (AS 5 / iii -)=A 5911 -unv. Text, Hallo 1953, S. 4 u. S. 55 Anm. 3-, *YBC* 13087 (AS 7) - unv. Text, Goetze 1963, S. 15 10.- u. *UDT* 128: 5-6 (AS 8 / i 29), vgl. Frayne, 1997, S. 272 5.

4. *TÉL* 61 Rs. 9 (§§ 1 / x -) u. Jean 1922 S. 36, vgl. Michalowski 1976, S. 71 . Anm. 55 .

5. Wilcke 1969-1970, S. 7 2-3, Übersetzung auf S. 8 2-3 u. Michalowski 1976 S. 225 2-3, Übersetzung auf S. 229 2-3 . Das Wort "gal-zu-ukkin-na" ist nur in literarischen Texten bezeugt und wird mit dem akkadischen *rab puḫri* geglichen, dazu siehe van Dijk 1960, S. 122 f. 10 . Trotzdem, wie Wilcke 1970, S. 64 darauf hingewiesen hat, wissen wir nicht, ob "gal-zu-ukkin-na" einen Beamten meinte, mit dessen Hilfe der König die Lokalfürsten kontrollierte, oder aber ein den Lokalfürsten selbst verliehener Titel war. Abgesehen von ~~Sarrumb-ni~~ ist der Titel "gal-zu-ukkin-na" nur bei Apilla^{sa} belegt, dazu siehe Kutscher 1969, S. 63 ff.

6. *AUCT* 3 42: 1-3 (S 1 / xii -). Das Ritual "u4 nam-gala-~~se~~ ì-in-ku-ra-(a)", "als er in den Stand eines gala- Sängers eintrat" ist noch nicht richtig behandelt worden; eine Sammlung der Belege mit einer Behandlung der Verbalform bietet Wilcke 1988, S. 26 ff. c2.10 an.

7. Michalowski 1976, S. 47 .

8. *AUCT* I 53: 1-3 (IS 1 / ii 7).

9. Such 1998, S. 198 .

10. Edzard-Farber 1974, S. 13 .

11. Such 1998, S. 203 .

Bibliographie

- EDZARD, D.O.-FARBER, G. 1974. *Répertoire Géographique des Textes Cunéiformes: Die Orts- und Gewässernamen der Zeit der 3. Dynastie von Ur*, Wiesbaden.
- DE GENOUILLAC, H. 1911 (=TrDr). *La trouvaille de Dréhem: étude avec un choix de textes de Constantinople et Bruxelles*, Paris.
- FARBER, G-EDZARD, D.O. 1974. *Répertoire Géographique des Textes Cunéiformes: Die Orts- und Gewässernamen der Zeit der 3. Dynastie von Ur*, Wiesbaden.
- FRAYNE, D.R. 1997. *Ur III Period (2112-2004 BC)*, Toronto.
- GOETZE, A. 1963. “Sakkanakkus of the Ur III Empire”: *JCS* 17, S. 1-31.
- HALLO, W.W. 1953. *The Ensi's of the Ur III Dynasty*, Chicago, Illinois.
- JEAN, C.-F. 1922. “L'Elam sous la dynastie d'Ur: Les indemnités allouées aux «chargés de mission» des rois d'Ur”: *RA* 19, S. 1-44.
- KAISER, C.E. 1971 (=BIN 3). *Neo-Sumerian Account Texts from Dreheim*, New Haven and London.
- KUTSCHER, R. 1969. “Apillasá, Governor of Kazallu”: *JCS* 22, S. 63-65.
- MICHALOWSKI, P. 1976. *The Royal Correspondence of Ur* (unv. Dissertation).
- NIES, J.M. 1920 (=UDT). *Ur Dynasty Tablets: Texts chiefly from Tello and Dreheim written during the Reigns of Dungi, Bur-Sin, Gimil-Sin, and Ibi-Sin, Introduction, Catalogue, Translations, Lists, Arithmetical Index, Index of Words and Phrases, Indexed Sign-List of the Ur Dynasty*, Leipzig.
- SIGRIST, M. 1988 (=AUCT 3). *Andrews University Cuneiform Texts, Vol III: Neosumerian Account Texts in the Horn Archaeological Museum*, Michigan.
- SUCH GUTIÉRREZ, M. 1998. “Brauchtum in der Ur-III Zeit (I): “sízkur-^{giš}nú”, “Riten (des) Bettes”, ein neuer Ritus bei der Eheschliessung”: *Iberia* 1, S. 197-206.
- VAN DIJK, J.J.A. 1960. *Sumerische Götterlieder*, Heidelberg.
- VIROLLEAUD, C. 1968 (=TÉL). *Tablettes économiques de Lagash (époque de la III^e Dynastie d'Ur) copiées en 1900 au Musée Impérial Ottoman*, Paris.
- WILCKE, C. 1969-1970. “Zur Geschichte der Amurriter in der Ur-III-Zeit”: *WO* 5, S. 1-31.
- WILCKE, C. 1970. “Drei Phasen des Niedergangs des Reiches von Ur III”: *ZA* 60, S. 54-69.
- WILCKE, C. 1988. “Anmerkungen zum ‘Konjugationspräfix’ /i/- und zur These vom “silbischen Charakter der sumerischen Morpheme” anhand neosumerischer Verbalformen beginnend mit ì-ìb-, ì-im und ì-in-”: *ZA* 78, S. 1-49.